

Das vogtländische Geschlecht Sack

Heinrich und Herman Sack 1177



Eberhardus de Saccus 1225

von Radeck 1223 ?

nennt sich ab 1248:
Eberhardus de Eckebretstein 1248
Belehnung durch Herzog Otto II. von Meran

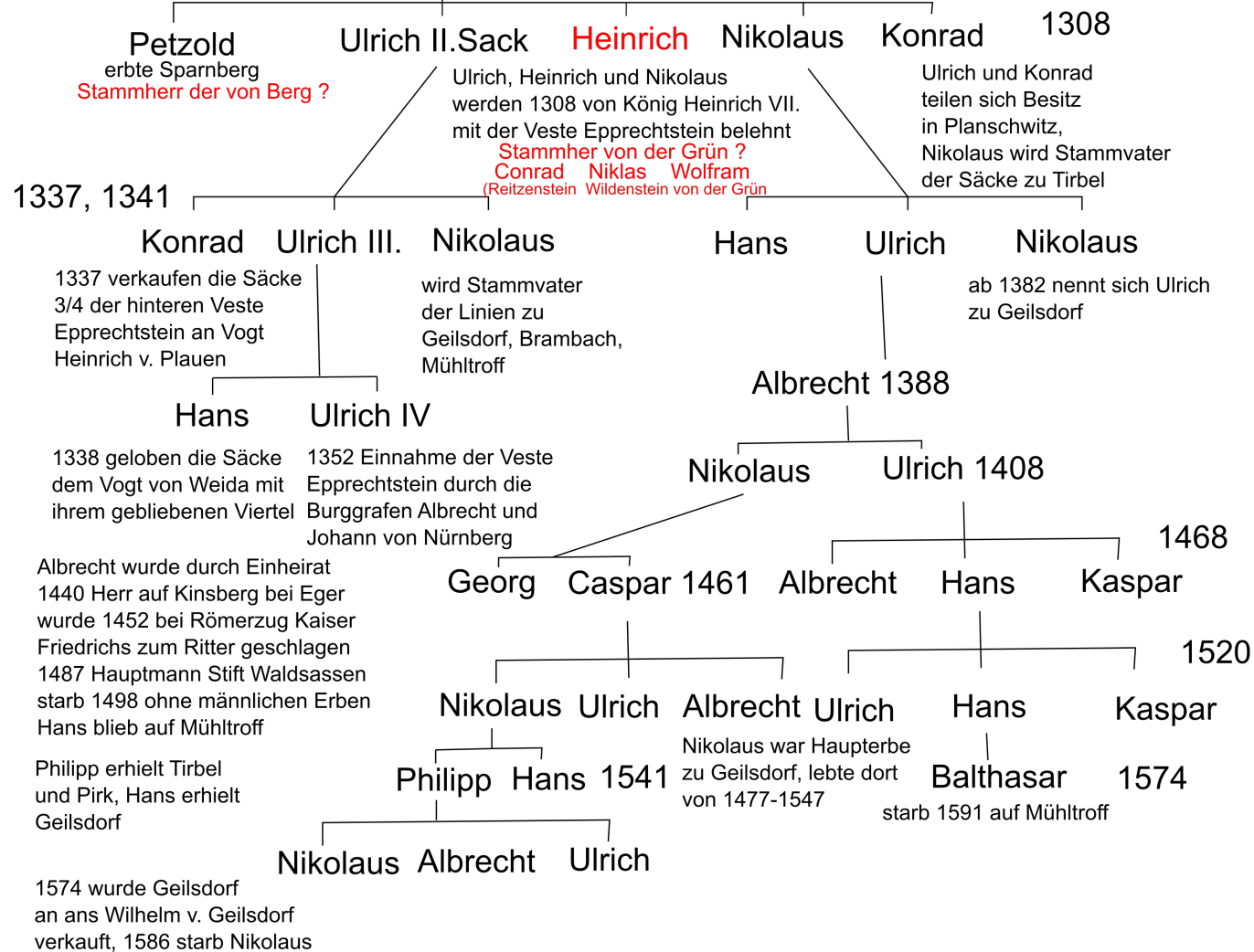
Cuntz und Ullr die Säcke 1243

Ulrich I. Sack 1282

Vögte von Plauen überlassen
Besitz in Münchberg, Sparneck
Waldstein, nennt sich ab 1298
von Planschwitz, 1302 Erwerb
Burg Sparnberg

Konrad Sack 1296

Deutschordens-Ritter
Komtur zu Christburg,
Kulm, Thorn und Golrab



Die Brüder Nikolaus und Ulrich leihen dem Burggrafen Johann von Nürnberg 700 Gulden und später nochmals 2960 Gulden. Dafür wurden die Schlösser Hohenberg, Wunsiedel Arzberg und Schönbrunn eingesetzt
1417 wird Ulrich Amtmann auf Schloß Vogtsberg
1428 wird er Hauptmann der Egerer Söldner
1435 Pilgerreise nach Jerusalem, Ritterschl
1436 erwirbt Ulrich mit seinem Bruder die Herrschaft Mühltröff, die ihm pfandweise bereits gehörte (Sackisches Ländlein)
Nikolaus führte die Geilsdorfer Linie weiter